



B 521

Ortsumgehung Altenstadt

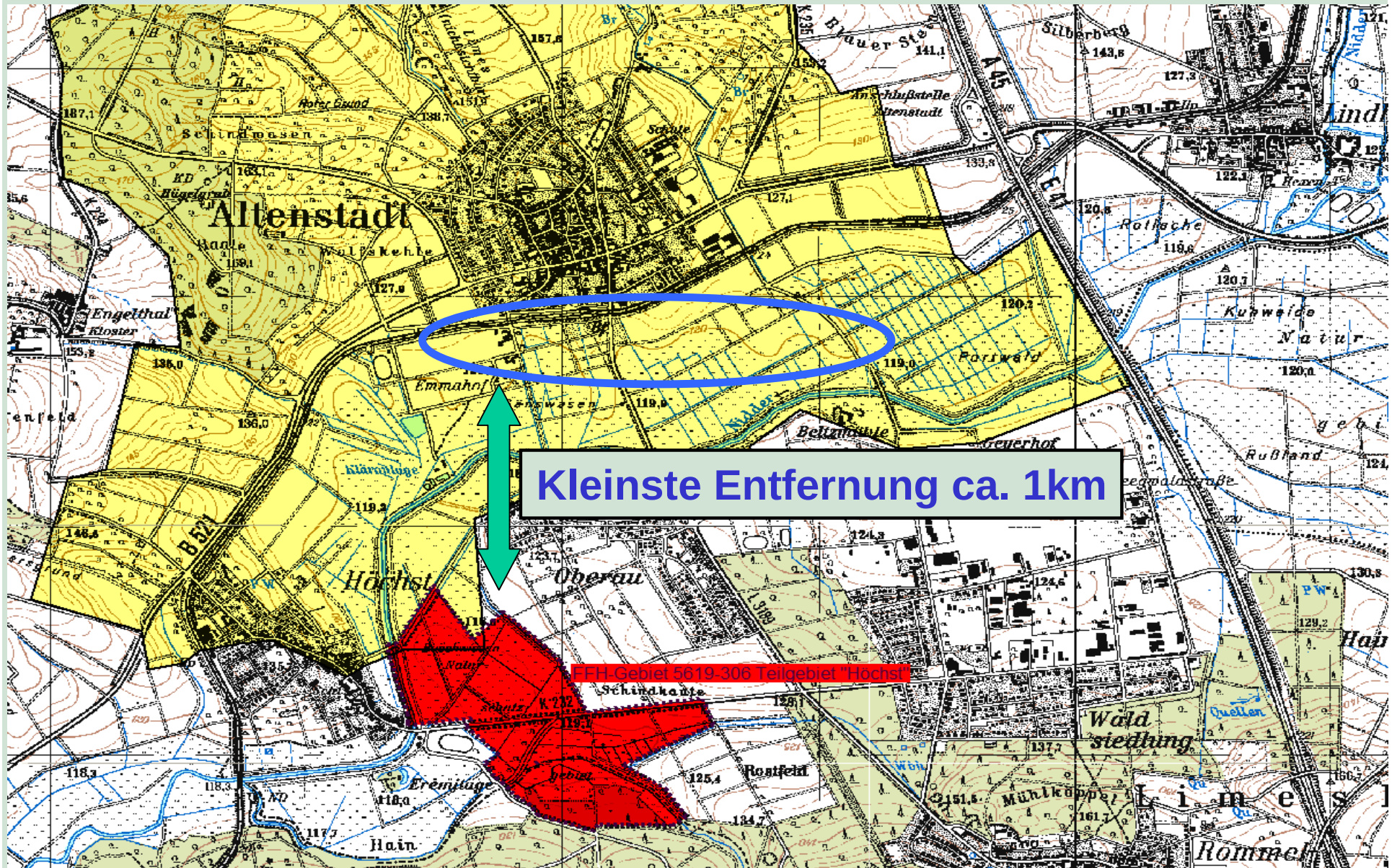
NATURA 2000

Verträglichkeitsprüfungen

Gliederung

1. FFH-Vorprüfung 5619-306 „Grünlandgebiete in der Wetterau“
2. FFH-Verträglichkeitsprüfung 5719-303 „Buchenwälder zwischen Florstadt und Altenstadt“
3. VSG-Verträglichkeitsprüfung 5519-401 „Wetterau“

FFH „Grünlandgebiete i. d. Wetterau“



FFH „Grünlandgebiete i. d. Wetterau“

LRT 1340* (prioritär) Salzwiesen im Binnenland	• Erhaltung des Wasserhaushalts sowie des Offenlandcharakters der Standorte. • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.
LRT 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)	• Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes. • Erhaltung des Wasserhaushalts. • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.
LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	• Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts.
LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	• Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes. • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung.
LRT 91E0* (prioritär) Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, <i>Salicion albae</i>)	• Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen. • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik. • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auentypischen Kontaktlebensräumen.
LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	• Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.

FFH „Grünlandgebiete i. d. Wetterau“

Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)	• Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist.
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	• Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern. • Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer.

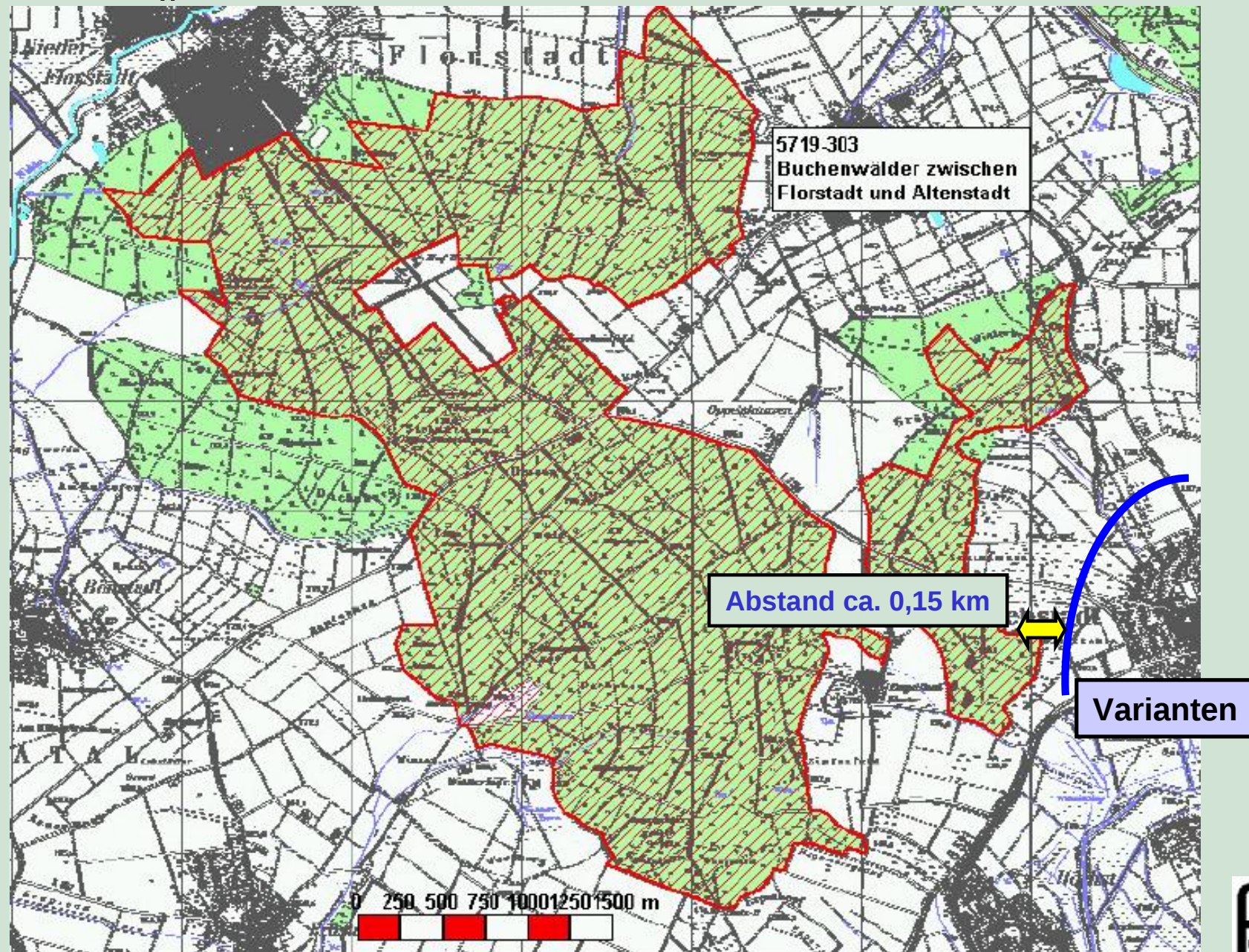
- Ø Im FFH-Teilgebiet Höchst und im Wirkraum des Vorhabens keine Vorkommen der wertstellenden zwei Amphibienarten bekannt.
- Ø Im FFH-Teilgebiet Höchst LRT (91E0, 9160, 6430, 6410, 6510) nur südlich K 232, nördlich LRT 6510 nur sehr kleinflächig. Im Wirkraum des Vorhabens keine LRT.
- Ø Auswirkungen auf Schutzgebiet zweifelsfrei ausgeschlossen. Erhaltungsziele nicht beeinträchtigt.

FFH „Grünlandgebiete i. d. Wetterau“

LRT und Arten mit EHZ	Varianten		
	V1	V2, V2.1	V3
Prüfergebnis	Zweifelsfrei unerheblich	Zweifelsfrei unerheblich	Zweifelsfrei unerheblich
LRT 1340* (prioritär) Salzwiesen im Binnenland LRT 6410 Pfeifengraswiesen (<i>Molinion caeruleae</i>) LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen LRT 91E0* (prioritär) Auenwälder LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>) Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	Gründe: - kein substanzieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 800 m entfernt ohne jegliche Sichtbeziehung. - Grenzwerte für Luftschadstoffe NO_x, SO₂ schon in 10 m Entfernung eingehalten. Eintrag von Schadstoffen auch über Spritzwasserpfad ausgeschlossen. - Trassenbereich keine essenzielle Lebensstätte für schutzgebietsrelevante Tierarten - kein LRT betroffen	Gründe: - kein substanzieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 800 m entfernt ohne jegliche Sichtbeziehung. - Grenzwerte für Luftschadstoffe NO_x, SO₂ schon in 10 m Entfernung eingehalten. Eintrag von Schadstoffen auch über Spritzwasserpfad ausgeschlossen. - Trassenbereich keine essenzielle Lebensstätte für schutzgebietsrelevante Tierarten - kein LRT betroffen	Gründe: - kein substanzieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 800 m entfernt ohne jegliche Sichtbeziehung. - Grenzwerte für Luftschadstoffe NO_x, SO₂ schon in 10 m Entfernung eingehalten. Eintrag von Schadstoffen auch über Spritzwasserpfad ausgeschlossen. - Trassenbereich keine essenzielle Lebensstätte für schutzgebietsrelevante Tierarten - kein LRT betroffen
Vorzugsvariante	X	X	X

keine entscheidenden Unterschiede

FFH „Buchenwälder zw. Florstadt-Altenstadt“



FFH „Buchenwälder zw. Florstadt-Altenstadt“

Erhaltungsziele

LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)	• Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.
LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	• Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.

Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>)	• Erhaltung von alten eichenreichen Laub- oder Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Totholz
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	• Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern. • Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer. • Erhaltung strukturreicher Laub- und Laubmischwaldgebiete in den zentralen Lebensraumkomplexen.

Ø Keine Nennung weiterer, ggf. als charakteristisch anzunehmende, Tier- und/oder Pflanzenarten.

FFH „Buchenwälder zw. Florstadt-Altenstadt“

Tabelle 7: Übersicht baubedingter Auswirkungen

	Wirkfaktoren	Variante 4	Variante 4.1
BI	Flächeninanspruchnahme	-	-
BII	Schadstoffemissionen	-	-
BIII	Lärm, visuelle Störungen	-	-
	Auswirkung auf die Erhaltungsziele	N	N

Tabelle 8: Übersicht anlagebedingter Auswirkungen

	Wirkfaktoren	Variante 4	Variante 4.1
BIV	Allgemeiner Flächenverlust, Verlust wertstellender Lebensraumtypen	-	-
BV	Zerschneidung/Inanspruchnahme von Lebensräumen der Arten des Anhangs II	-	-
	Auswirkung auf die Erhaltungsziele	N	N

Tabelle 9: Übersicht betriebsbedingter Auswirkungen

	Wirkfaktoren	Variante 4	Variante 4.1
BVI	Beeinträchtigung wertstellender Lebensraumtypen durch Schadstoffemissionen	N	N
	Auswirkung auf die Erhaltungsziele	N	N

X = erhebliche Auswirkung anzunehmen bzw. nicht auszuschließen
 N = erhebliche Auswirkung nicht anzunehmen bzw. auszuschließen
 -- = keine Auswirkung zu erwarten

FFH „Buchenwälder zw. Florstadt-Altenstadt“



FFH „Buchenwälder zw. Florstadt-Altenstadt“

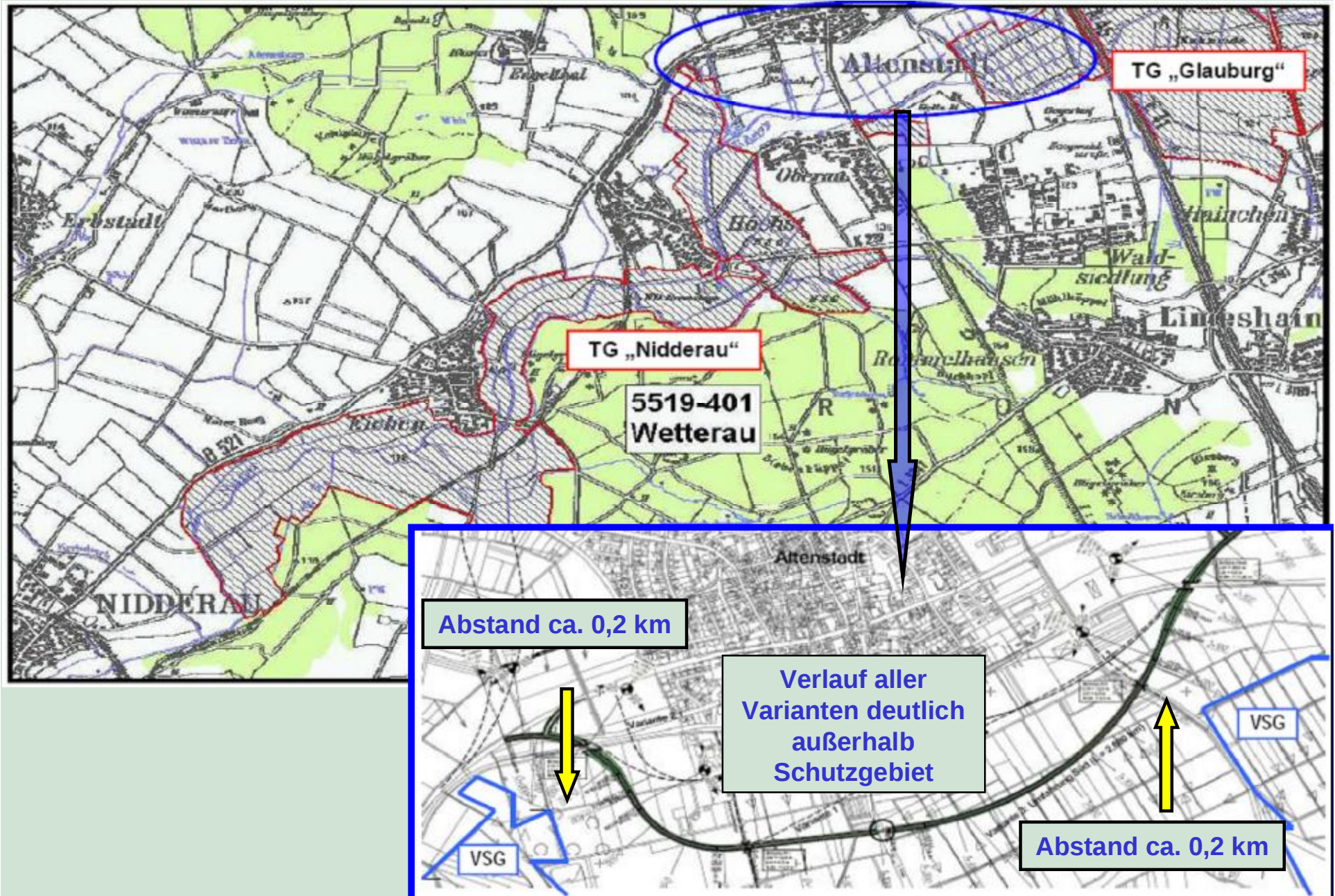
Auswirkungen	Variante 4	Variante 4.1
Baubedingte Auswirkungen		
BI Flächeninanspruchnahme Schutzgebietsfläche	--	--
BII Schadstoffemissionen	--	--
BIII Lärm, visuelle Störungen	--	--
Fazit	Nicht erheblich	Nicht erheblich
Anlagebedingte Auswirkungen		
BIV Allgemeiner Flächenverlust, Verlust wertstellender Lebensraumtypen (LRT 9110, LRT 9130)	--	--
BV Zerschneidung/Inanspruchnahme von Lebensräumen der schutzgebietsrelevanten Arten des Anhangs II (Hirschkäfer, Kammmolch)	--	--
Fazit	Nicht erheblich	Nicht erheblich
Betriebsbedingte Auswirkungen		
BVI Beeinträchtigung wertstellender Lebensraumtypen (LRT 9110, LRT 9130) durch Schadstoffemissionen	nicht erheblich	nicht erheblich
Fazit	Nicht erheblich	Nicht erheblich
Vorzugsvariante		

FFH „Buchenwälder zw. Florstadt-Altenstadt“

LRT und Arten mit EHZ	Varianten	
	V4	V4.1
Prüfergebnis	nicht erheblich	nicht erheblich
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT 9110 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) LRT 9130 Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>) Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	Gründe: - kein substanzieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 125 m entfernt. - Grenzwerte (critical level) für Luftschadstoffe NOx, SO₂ schon in 10 m Entfernung eingehalten. Critical loads ohne erkennbare Relevanz. Eintrag von Schadstoffen auch über Spritz- und Wasserpfad ausgeschlossen. - Im Trassenbereich keine Lebensstätte für Hirschkäfer und/oder Kammolch. Funktionale Relationen ausgeschlossen. - Im Trassenbereich keine LRT analogen Biotoptypen und keine Lebensstätten für ggf. LRT-charakteristische, d. h. waldbewohnende, Arten.	Gründe: - kein substanzieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 200 m entfernt. - Grenzwerte (critical level) für Luftschadstoffe NOx, SO₂ schon in 10 m Entfernung eingehalten. Critical loads ohne erkennbare Relevanz. Eintrag von Schadstoffen auch über Spritz- und Wasserpfad ausgeschlossen. - Im Trassenbereich keine Lebensstätte für Hirschkäfer und/oder Kammolch. Funktionale Relationen ausgeschlossen. - Im Trassenbereich keine LRT analogen Biotoptypen und keine Lebensstätten für ggf. LRT-charakteristische, d. h. waldbewohnende, Arten.
Vorzugsvariante	X	X

keine entscheidenden Unterschiede

VSG „Wetterau“



VSG „Wetterau“

- Ø 10.690 ha als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für an offene Wasserflächen mit ausgeprägten Uferzonen, naturnahe Fließgewässer, Röhrichte sowie ausgedehnte Feuchtgrünländer adaptierte Vogelarten.
- Ø Von 107 wertstellenden Arten sind in der Nidderau südlich Altenstadts 15 Arten mit Brut, als Teilsiedler oder Durchzügler bekannt.

Vogelart (alphabetisch)		Status BV=Brutvogel TS=Teilsiedler DZ=Durchzügler	Relation Vorkommen VSG	
deutscher Name	wissenschaftlicher Name		innerhalb	außerhalb
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	BV	X	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	BV	X	
Graugans	<i>Anser anser</i>	BV	X	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	TS	X	X
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	BV	X	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	BV/DZ	X	X
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	TS	X	X
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	BV	X	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	BV/TS	X	X
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	TS	X	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	TS	X	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	DZ	X	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	TS	X	X
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	BV	X	X
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	BV	X	

- Ø Krickente, Knäkente, Tafelente, Lachmöwe, Silberreiher, Uferschnepfe, Braunkehlchen sind als temporäre Gäste auf dem Zug denkbar.

VSG „Wetterau“

Relevante Erhaltungsziele

- Erhaltung des Offenlandcharakters.
- Erhaltung großräumiger, teilweise nährstoffarmer Grünlandhabitats mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.
- Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitats.
- Erhaltung von großräumigen Grünlandhabitats und einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert.
- Erhaltung von Schilfröhrichten.
- Erhaltung zumindest störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitats, insbesondere in landwirtschaftlich, fischereilich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen.

Ø Erhaltungsziele werden von den ausnahmslos außerhalb des Schutzgebiets verlaufenden Varianten nicht erheblich beeinträchtigt.

VSG „Wetterau“

Tabelle 7: Übersicht baubedingter Auswirkungen

	Wirkfaktoren	Variante 1	Variante 2	Variante 2.1	Variante 3
BI	Flächeninanspruchnahme	--	--	--	--
BII	Schadstoffemissionen	--	--	--	--
BIII	Lärm- und visuelle Störeffekte	--	--	--	N
	Auswirkung auf die Erhaltungsziele	N	N	N	N

Tabelle 8: Übersicht anlagebedingter Auswirkungen

	Wirkfaktoren	Variante 1	Variante 2	Variante 2.1'	Variante 3
BIV	Flächenverluste am Schutzgebiet	--	--	--	--
BV	Zerschneidung/Inanspruchnahme von Lebensräumen schutzgebietsrelevanter Brutvogelarten außerhalb des Schutzgebietes	N	--	--	N
BVI	Abnahme der Lebensraumeignung für schutzgebietsrelevante Brut- und Rastvögel durch vertikale, optisch wirkende, Kulisseneffekte	--	--	--	N
	Auswirkung auf die Erhaltungsziele	N	N	N	N

X = erhebliche Auswirkung anzunehmen bzw. nicht auszuschließen
 N = erhebliche Auswirkung nicht anzunehmen bzw. auszuschließen
 -- = keine Auswirkung zu erwarten

VSG „Wetterau“

Vogelart (alphabetisch)		Status BV=Brutvogel TS=Teilsiedler DZ=Durchzügler	Relation Vorkommen VSG		Effektdistanz (Brutreviere)	Störradius (Rast)
deutsch	wissenschaftlich		innerhalb	außerhalb		
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	BV	X		500 m	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	BV	X		200 m	
Graugans	<i>Anser anser</i>	BV	X		100 m	200 m
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	TS	X	X		200 m
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	BV	X		400 m	400 m
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	BV/DZ	X	X (DZ)	200 m	200 m
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	TS	X	X	200 m	150 m
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	BV	X		100 m	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	BV/TS	X	X (TS)	300 m	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	TS	X		200 m	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	TS	X		300 m	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	DZ	X		200 m	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	TS	X	X	100 m	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	BV	X	X	200 m	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	BV	X		100 m	

VSG „Wetterau“

Tabelle 10: Übersicht betriebsbedingter Auswirkungen

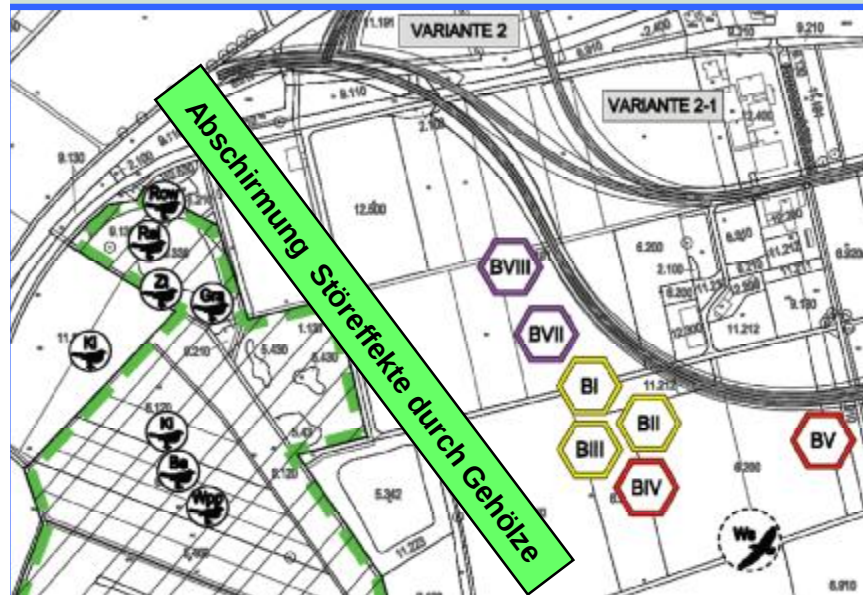
	Wirkfaktoren	Variante 1	Variante 2	Variante 2.1'	Variante 3
BVII	Lärm- und visuelle Störeffekte	-	-	-	N
BVIII	Kollision mit dem Straßenverkehr	N	-	-	N
	Auswirkung auf die Erhaltungsziele	N	N	N	N

X = erhebliche Auswirkung anzunehmen bzw. nicht auszuschließen

N = erhebliche Auswirkung nicht anzunehmen bzw. auszuschließen

-- = keine Auswirkung zu erwarten

VSG „Wetterau“



VSG „Wetterau“

Vogelarten mit EHZ	Varianten		
	V1	V2, V2.1	V3
Prüfergebnis	nicht erheblich	nicht erheblich	nicht erheblich
107 Vogelarten [Brut(B)-, Zug(Z)- und Rast(R)vögel] hier als vorkommend bekannt: (Ng = Nahrungsgast) Bekassine (B/Z/R), Eisvogel (B), Graugans (B/Z/R), Graureiher (Ng), Großer Brachvogel (B/Z/R), Kiebitz (B/Z/R), Kormoran (Ng), Reiherente (B), Rohrweihe (B), Rotmilan (Ng), Schwarzmilan (Ng), Waldwasserläufer (Z/R), Weißstorch (Ng), Wiesenpieper (B), Zwergtaucher (B)	Gründe: - kein substantieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 150 m W, 275 m O. - Alle Effektdistanzen im W durch kompakte Gehölzriegel auf unerhebliches Maß außerhalb VSG reduziert. - Effektdistanzen und Störradien liegen im O außerhalb VSG. - Trassenbereich keine essenzielle Lebensstätte für schutzgebietsrelevante Vogelarten.	Gründe: - kein substantieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 200 m W, 275 m O. - Alle Effektdistanzen im W durch kompakte Gehölzriegel auf unerhebliches Maß außerhalb VSG reduziert. - Effektdistanzen und Störradien liegen im O außerhalb VSG. - Trassenbereich keine essenzielle Lebensstätte für schutzgebietsrelevante Vogelarten.	Gründe: - kein substantieller Eingriff in Gebiet. - nächst gelegener Trassenpkt. ca. 150 m W, 175 m O. - Alle Effektdistanzen im W durch kompakte Gehölzriegel auf unerhebliches Maß außerhalb VSG reduziert. - Effektdistanzen bzw. Störradien tangieren bzw. überlagern im O kleine Randbereiche des VSG. - Trassenbereich keine essenzielle Lebensstätte für schutzgebietsrelevante Vogelarten.
Vorzugsvariante	X	X	X

keine entscheidenden Unterschiede

potenziell ungünstiger

Variantenvergleich/Empfehlung

- • **Weder die Nord- noch die Südvarianten liegen innerhalb oder in einer besonders sensiblen Randzone der geprüften drei Natura 2000-Gebiete.**
- • **Flächenbezogene Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der formulierten Erhaltungsziele sind bei allen Varianten daher sicher ausgeschlossen.**
- • **Die entfernte, abgewandte oder funktional abgeschirmte Trassenlage von den Standorten wertstellender LRT oder den Lebensstätten/Brutrevieren wertstellender Tierarten schließt auch betriebsbedingte Störeffekte oder nachteilige Schadstoffimmissionen weitestgehend aus.**
- • **Soweit betriebsbedingte Auswirkungen auf einzelne randliche Vogelreviere bzw. Funktionsräume des VSG „Wetterau“ im Zuge der Südvariante 3 nicht gänzlich ausgeschlossen werden, liegen diese unzweifelhaft unterhalb der Schwelle einer erheblichen Beeinträchtigung von Erhaltungszielen.**
- • **Obgleich eine erhebliche Beeinträchtigung von Erhaltungszielen auch im Zuge der Südvariante 3 nicht zu erwarten ist, empfiehlt sich diese im Hinblick ihrer relativen Auswirkungen von der weiteren Planung auszunehmen.**



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**